

PRODUKTDATENBLATT

Sikagard[®] M 391

(ehemals MSeal M 391)

Lösemittelfreie Epoxidharz-Beschichtung für die Lebensmittelindustrie



PRODUKTBESCHREIBUNG

2-komponentige, schnell härtende Beschichtung auf Epoxidharzbasis für Beton in der Lebensmittelindustrie.

Die Beschichtung ist mechanisch widerstandsfähig sowie abrieb-, stoss- und schlagfest.

ANWENDUNG

Wird vorwiegend als Innenbeschichtung für Tanks, Silos, Behälter und Ausrüstungsgegenstände in der Lebensmittelindustrie eingesetzt.

VORTEILE

- Geeignet für viele Lebensmittel, Chemikalien, Reinigungs- und Desinfektionsmittel
- Sehr gute Haftfestigkeit auf mineralischen Oberflächen
- Keine aufwändige Nachbehandlung vor der Erstbefüllung

PRÜFZEUGNISSE

- CE-Kennzeichnung und Leistungserklärung nach EN 1504-2: Oberflächenschutzprodukt - Beschichtungen
- ISEGA GmbH, Aschaffenburg (DE): Unbedenklichkeitserklärung für Silos für die Lagerung von trockenen, nicht fettenden Lebensmitteln - Prüfbericht Nr. 61982 U 24

PRODUKTINFORMATIONEN

Lieferform	Komp. A:	16.0 kg
	Komp. B:	4.2 kg
	Komp. A + B:	20.2 kg Fertigmischung
Haltbarkeit	Im ungeöffneten Originalgebinde: 12 Monate ab Produktionsdatum	
Lagerbedingungen	Lagertemperatur zwischen +5 °C und +30 °C. Kühl und trocken lagern.	
Farbton	Weiss-blau glänzend	
Dichte	~ 1.34 kg/l	
Feststoffgehalt nach Gewicht	~ 100 %	
Feststoffgehalt nach Volumen	~ 100 %	

TECHNISCHE INFORMATIONEN

Abriebfestigkeit	< 100 mg	(EN ISO 5470-1)
------------------	----------	-----------------

Widerstand gegen stossartige Belastung	Klasse II:	≥ 10 Nm	(EN ISO 6272-1)
Rissüberbrückung	2.5 mm		(SN EN 1062-7)
Haftzugfestigkeit	> 3 N/mm ²	(Betonbruch)	(EN 1542)
Kapillare Wasseraufnahme	< 0.1 kg/(m ² × h ^{0.5})		(EN 1062-3)
Wassereindringtiefe unter Druck	Beständigkeit gegen Überdruck:	Bis 5 bar	(EN 12390-8)
Wasserdampfdurchlässigkeit	s _d : > 50 m	(Nicht wasserdurchlässig)	(EN ISO 7783-1)
CO2 Durchlässigkeit	s _d :	> 50 m	(EN 1062-6)
Chemische Beständigkeit	Je nach Medium: Ozonhaltige Medien:	Bitte Technischen Verkaufsberater der Sika Schweiz AG kontaktieren. Die Dauerbeständigkeit ist nicht gegeben.	
Verhalten bei künstlicher Bewitterung	Keine Blasenbildung, Rissbildung oder Abblättern.		(EN 1062-11)
Brandverhalten	Klasse E _{fl}		(EN 13501-1)

SYSTEMINFORMATIONEN

Systemaufbau

Beton ohne Grundierung

- 1 - 2 × Sikagard®-720 EpoCem®
- 2 - 3 × Sikagard® M 391, je nach Applikationsverfahren (spritzen, rollen)

Beton mit Grundierung

- 1 - 2 × MasterTop® P 922
- 2 - 3 × Sikagard® M 391, je nach Applikationsverfahren (spritzen, rollen)

Beton, rissüberbrückender Laminataufbau

- 1 - 2 × Sikagard®-720 EpoCem®
- 3 × Sikagard® M 391, inkl. Glasgewebe Typ 270

Bei zu erwartenden grösseren Rissbewegungen und an Risszonen kann gegebenenfalls eine weitere Laminatschicht zweckmässig sein. Für genauere Informationen bitte Technischen Verkaufsberater der Sika Schweiz AG kontaktieren.

Sikagard® M 391 ist nur mit sich selbst überarbeitbar.

ANWENDUNGSINFORMATIONEN

Mischverhältnis	Komp. A : B:	3.8 : 1 (Gew.-Teile) 2.66 : 1 (Vol.-Teile)
Verdünnung	Sikagard® M 391 darf nicht verdünnt werden!	
Verbrauch	Theoretischer Materialverbrauch/Theoretische Ergiebigkeit ohne Verlust für mittlere Trockenschichtdicke	
	Trockenschichtdicke:	400 µm
	Verbrauch:	0.60 kg/m ²
Materialtemperatur	Min. +10 °C, max. +40 °C	
Lufttemperatur	Min. +10 °C, max. +40 °C	
Untergrundtemperatur	Min. +10 °C, max. +40 °C	

Topfzeit	~ 60 Minuten Höhere Temperaturen verkürzen, niedrigere Temperaturen sowie höhere Luftfeuchtigkeiten verlängern diese Zeiten.	(+21 °C, 60 % r.F.)
Aushärtezeit	Mechanisch und chemisch voll belastbar: Prüfungen an der fertigen Beschichtung sollen erst nach der genannten Schlusstrockenzeit durchgeführt werden.	7 Tagen (+20 °C)
Klebfrei	6 - 8 Stunden	(+20 °C)
Wartezeit zwischen den Arbeitsgängen	Wartezeit: Überarbeitung: Vor dem nächsten Arbeitsgang sind die evtl. entstandenen Verunreinigungen zu entfernen.	24 - 48 Stunden (bei +20 °C, hängt hauptsächlich von der relativen Luftfeuchtigkeit ab) Sikagard® M 391 ist nur mit sich selbst überarbeitbar.
Wartezeit bis zur Nutzung	Vollständig ausgehärtet:	7 Tagen (+20 °C)

MESSWERTE

Alle in diesem Produktdatenblatt angegebenen technischen Daten basieren auf Laborversuchen. Aktuelle Messdaten können durch Umstände abweichen, die ausserhalb unseres Einflussbereiches liegen.

ÖKOLOGIE, GESUNDHEITS- UND ARBEITSSCHUTZ

Der Anwender muss die neuesten Sicherheitsdatenblätter (SDB) lesen, bevor er Produkte verwendet. Das SDB enthält Informationen und Ratschläge zur sicheren Handhabung, Lagerung und Entsorgung chemischer Produkte sowie physikalische, ökologische, toxi-kologische und andere sicherheitsrelevante Daten.

VERARBEITUNGSANWEISUNG

UNTERGRUNDVORBEREITUNG

Beton, Zementputz

Die zu beschichtenden Oberflächen müssen den bau-technischen Normen entsprechen, tragfähig, fest und frei von verbundstörenden Stoffen sein.

Die Oberflächenzugfestigkeit nach DIN 1048 soll im Mittel mindestens 1.5 N/mm² betragen und darf mit dem kleinsten Einzelwert 1.0 N/mm² nicht unterschreiten. Bei starker mechanischer Belastung ist der Sollwert im Mittel 2.0 N/mm² und der kleinste Einzelwert 1.5 N/mm².

Es sind geeignete, dem System angepasste, Vorbeschichtungen einzusetzen.

Die entsprechenden Überarbeitungszeiten sind einzuhalten.

MISCHEN

Vor dem Mischen Komp. A und Komp. B maschinell aufrühren (langsam beginnen und bis max. 300 U/Min.).

Komp. A und Komp. B vor der Verarbeitung im vorgeschriebenen Mischverhältnis vorsichtig zusammengeben.

Um Spritzer oder gar ein Überschwappen der Flüssigkeit zu verhindern, die Komponenten mit einem stufenlos verstellbaren, elektrischen Rührgerät kurze Zeit mit geringer Drehzahl durchmischen. Anschliessend die Rührgeschwindigkeit zur intensiven Vermischung auf max. 300 U/Min. steigern. Die Mischdauer beträgt min. 3 Minuten und ist erst dann beendet wenn eine homogene Mischung vorliegt.

Gemischtes Material in ein sauberes Gefäss umfüllen (umtopfen) und nochmals kurz, wie oben beschrieben, durchmischen.

APPLIKATION

Die angegebene Trockenschichtdicke wird mit dem Airless-Spritzverfahren erreicht.

Das Erlangen einer einheitlichen Schichtdicke sowie gleichmässiger Optik ist vom Applikationsverfahren abhängig. Im Allgemeinen führt das Spritzverfahren zum besten Ergebnis.

Im Streich- oder Rollverfahren sind für die geforderte Schichtdicke je nach Konstruktion, örtlicher Gegebenheiten und Farbton gegebenenfalls weitere Arbeitsgänge vorzusehen.

Zweckmässigerweise ist vor dem Beginn der Beschichtungsarbeiten mittels einer Probestfläche vor Ort zu prüfen, ob das gewählte Applikationsverfahren mit dem vereinbarten Produkt im Ergebnis den Erfordernissen entspricht.

Sikagard® M 391 darf **nicht** verdünnt werden!

Streichen oder Rollen

Mögliche Bläschen mit Flächenstreicher verschlichten.

Um die Schichtdicke von 400 µm zu erreichen sind mehrere Arbeitsgänge (in der Regel 2) erforderlich.

Airless-Spritzen

Pumpe:	Leistungsfähiges Airless-Spritzgerät
Spritzdruck in der Pistole:	180 - 220 bar
Siebe:	Entfernen
Spritzdüse:	0.018 - 0.023 inches
Spritzwinkel:	z. B. 50°
Spritzschläuche:	3/8"
Vor der Spritzpistole:	1/4", ~ 2 m
Übersetzung Airless-Spritzgerät:	60:1

GERÄTEREINIGUNG

Sika® Colma Reiniger

LÄNDERSPEZIFISCHE DATEN

Bitte beachten Sie, dass die angegebenen Daten für dieses Produkt aufgrund spezifischer nationaler Vorschriften von Land zu Land verschieden sein können. Die genauen Produktdaten entnehmen Sie bitte dem für das jeweilige Land gültigen Produktdatenblatt.

RECHTLICHE HINWEISE

Die vorstehenden Angaben, insbesondere die Vorschläge für Verarbeitung und Verwendung unserer Produkte, beruhen auf unseren Kenntnissen und Erfahrungen im Normalfall, vorausgesetzt die Produkte wurden sachgerecht gelagert und angewandt. Wegen unterschiedlichen Materialien und Untergründen sowie abweichenden Arbeitsbedingungen kann eine Gewährleistung eines Arbeitsergebnisses oder eine Haftung, aus welchem Rechtsverhältnis auch immer, weder aus diesen Hinweisen noch aus einer mündlichen Beratung begründet werden, es sei denn, dass uns insoweit Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit zur Last fällt. Hierbei hat der Anwender nachzuweisen, dass schriftlich alle Kenntnisse, die zur sachgemässen und erfolgversprechenden Beurteilung durch Sika erforderlich sind, Sika rechtzeitig und vollständig übermittelt wurden. Der Anwender hat die Produkte auf ihre Eignung für den vorgesehenen Anwendungszweck zu prüfen. Änderungen der Produktspezifikationen bleiben vorbehalten. Schutzrechte Dritter sind zu beachten. Im Übrigen gelten unsere jeweiligen Verkaufs- und Lieferbedingungen. Es gilt das jeweils neueste lokale Produktdatenblatt, das von uns angefordert werden sollte.

Sika Schweiz AG

Tüffenwies 16
CH-8048 Zürich
Tel. +41 58 436 40 40
www.sika.ch



Produktdatenblatt

Sikagard® M 391
September 2024, Version 02.01
02030300000002025

SikagardM391-de-CH-(09-2024)-2-1.pdf